



Zuschauer-Informationen zur Sendung am 24. Januar 2014

Basaltbrocken und Schneeflocken - Winter im Westerwald

Allgemeine Informationen

Die Region zwischen Bad Marienberg, Westerburg und dem Wiesensee lockt im Sommer zahlreiche Besucher. Doch wie sieht es im Winter hier aus? Vor allem, wenn 70 cm Schnee alles zudecken? Die Basaltbrocken sind unter einer weißen Schicht begraben, manchmal sind die Seen zugefroren, der berühmt-berüchtigte Westerwälder Wind weht eisig über die Landschaft.

Dennoch – Im Dezember und Januar hat diese Region im weißen Kleid durchaus ihre Reize – man muss eben ein wenig genauer und mit mehr Muße hinschauen.

So kann man im Basaltsteinbruch und Geopark Stöffel den historischen Teil mit seiner alten Werkstatt, dem Brecherturm und anderen aufgelassenen Gebäuden erleben. Basalt prägt die Landschaft.

Überall rund um den Stöffel finden sich Kirchen, Brücken oder andere Bauwerke, die aus dem widerstandsfähigen Material errichtet wurden. Daneben ist der Stöffel eine interessante und ergiebige Fundstätte für Fossilien. So wurde hier eine Flugmaus, die einzigartig ist, aus dem Ölschiefer herausgeschält und ein Hühnervogel – beide rund 25 Millionen Jahre alt!

Im nahe gelegenen Bad Marienberg ist der Wildpark auch und gerade im Winter eine Attraktion mit Wisenten, Lamas, Rotwild und anderem exotischen Getier, wie Jakobsschafen und Nandus. Direkt danebenliegt das neu renovierte Wildpark-Hotel. Auf dessen Dach dreht sich das einzige 360°-Panorama-Restaurant In Rheinland-Pfalz: Pro Stunde eine Umdrehung.

Wer es sportlicher mag, kann im benachbarten Nistertal eine Runde Indoor-Golf austragen oder – ganz schweißtreibend – in der Gecko Boulderhalle in luftige Höhen klettern.

Traditionell geht es zu, wenn die Wanderung zum knusprigen Brot nach Gershasen / Westerburg stattfindet. Die führt durch den Winterwald an Steinbrüchen vorüber, in denen das Gestein für den Backofenbau gewonnen wurde. Anschließend gibt's im Backes frisches Brot zu kaufen.

Zum Aufwärmen und Entspannen geht es dann in das Bad Marienburger Bad mit Wellness- und Saunabereich.

Also: Auch im Winter kann jeder in der Region zwischen Bad Marienburg und Westerburg seine Favoriten entdecken und genießen.



Touristische Informationen

Tourist-Info Bad Marienberg: Wilhelmstraße 10, 56470 Bad Marienberg/Ww., Tel.: 02661 – 7031, www.badmarienberg.de.

So kommt man hin

Mit der Bahn: Von Limburg oder Koblenz mit dem Zug nach Westerburg, von dort nach Bad Marienberg mit dem Bus.

Mit dem Auto: Von Süden – A3 Abfahrt Montabaur Richtung Westerburg / Bad Marienberg
Der Stöffel Geopark ist ausgeschildert.

Von Norden – A 45 Abfahrt Herborn Richtung Bad Marienberg.

Sehens- und Erlebnenswertes

In der Region lohnt sich gerade im Winter der Besuch verschiedener Museen, wie das Westerwaldmuseum in Hachenburg (www.landschaftsmuseum-westerwald.de) oder das Eisenbahnmuseum in Westerburg (www.erlebnisbahnhof-westerwald.de).

Sportliche können sich auf verschiedenen Loipen im Bereich Bad Marienberg austoben.

Und nicht zuletzt einfach eine Wanderung durch die winterliche Landschaft...

Geopark Stöffel: Führungen und besondere Events z.B für Schulklassen, Gruppen, etc. Stöffel-Park, Stöffelstraße, 57647 Enspel (Westerwald), Tel.: 2661 980 980-0, www.stoeffelpark.de.

Wildpark Bad Marienberg: www.wildpark-badmarienberg.de.

Backes in Gershasen: www.stadt-westerburg.de/stadtteile/gershasen.html.

Klettern in der Gecko-Boulderhalle Bad Marienberg: Christian Well, Tel.: 0170 1126766
www.gecko-boulderhalle.de.

Indoor-Golf: Hirtscheider Str. 12, 57647 Nistertal, Tel.: 02661 9591-750, www.indoorgolf-westerwald.de.

Gastronomie

Wildpark-Hotel Bad Marienberg: Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg, Tel.: 026 61 62 20, www.wildpark-hotel.de.



Hotel Westerwälder Hof: Wilhelmstraße 21, 56470 Bad Marienberg, Tel.: 026 61 91 11-0, www.hotel-westerwaelder-hof.de.

Cafe Wäller: Bismarckstr. 14, 56470 Bad Marienberg, Tel. : 026 61 / 54 91, www.cafe-waeller.de.

Restaurant Millé: Rheinstr. 2, 56462 Höhn, www.restaurant-mille.de.

Literaturtipps

... und mittendrin der Westerwald von Hermann J. Roth und Christoph Kloft von Paulinus (November 2008).

Ausflugsziele im Westerwald: Schöne Schlösser, Burgen und Kirchen. Entdeckungen zwischen Rhein, Lahn und Sieg von Hermann Josef Roth und Holger Klaes von Pomp (Juli 1998).